

Epikur

Gras

Von Jürgen Roth

Ich könnte, da ich manch einem als Spezialist gelte, eine Auskunft erteilen. Aus dem hessischen Ausland erreicht mich zum Beispiel die Frage: »Was ist denn bitte das ›match momentum‹?«

Das wisse ich nicht so recht, antworte ich. Eventuell handele es sich beim match momentum oder Match-momentum oder Match-Momentum um eine Art Umschaltmoment, um einen Augenblick, in dem ein »Ruck« (Robby Herzog) durch die Mannschaft geht und alle elf Beteiligten spüren, jetzt sei die Gelegenheit gekommen, volles Rohr umzuschalten, krass zu performen, den Feind erbarmungslos zu jagen, einzuschnüren und komplett in Stücke zu hauen, also um einen psychisch-kriegerischen Kairos.

Ein Hilfsbedürftiger aus Nordrhein-Westfalen sucht in Erfahrung zu bringen, was die *ARD*-Kommentatorin Christina Graf für eine sei, die bei Argentinien – Österreich nachweislich »So läuft die Zeit ein Stück weit runter« und »Ein Stück weit zuviel, dieses Zweinull« gesagt habe. Je nun, Eckhard Henscheid, der jahrelang Björn »Ein Stück weit« Engholm traktiert hatte, zählte offensichtlich nicht zu ihrer Schullektüre, doofer als Tabea Kemme von *Magenta TV* (»den Fokus jeweils zu nehmen«) sei sie gleichwohl nicht. Sie habe halt Medienwissenschaften studiert, und so rede sie, und da sie außerdem ein Klon von Claudia Neumann sei, schlage ich ein Quiz vor, bei dem folgende Sprechakte der einen oder der anderen zugeordnet werden müssen: »Schweden gehen in den Materialdruck gegen den Ball«, »aus der Position zu ziehen«, »nicht so richtig ganz in Schuss gekommen«, »Einschusslücke«, »Personalhändchen«, »Da trifft er den Nagel auf den Kopf, möglicherweise sogar wahrheitsgetreuer, als ihm lieb ist«, »im flotten Schleudergang zur Analyse«.

Und weil ich ein landesweit bekannter Misogynist und nietzscheanischer Chauvinist bin, preise ich Bastian Schweinsteiger, der nach einer Schalte zu fröhlich betrunkenen Wienern aufatmete: »Endlich mal normale Leute!« Und ich zeihe die ewig selbstverliebte Esther Sedlacek der fundamentalen Ungeeignetheit, da sie den Basti, feministisch genussdekonstruktiv gesinnt, fragte, »ob dir noch irgendeine (sic!) Superlative (sic!) zu Messi noch einfällt«, und der epikureisch muntere Bastibub replizierte: »Er ist halt da. (...) Er will halt das Tor machen, ganz einfach.«

Oh, »come here, baby / Mary, I love you / Do it, baby« (Rick James).

<https://www.jungewelt.de/artikel/524846.wm-kolumne-epikur.html>